

Newsletter Juni 2010

Ihre bewährte Partnerin

Mit Dienstleistungen, Produkten und Veranstaltungen bieten wir, die BMPI, auf vielfältige Weise Zugang zu unserem breiten und tiefen Wissen in Bankprozessen und –themen. Dabei legen wir seit über 13 Jahren unseren Fokus auf Client Reporting, Risk Management und Portfolio Management.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Investment Reporting und die zugehörigen Prozesse und Berechnungen waren schon immer eine unserer Kernkompetenzen. Unser über Jahre angesammelter Erfahrungsschatz aus Bankprojekten, auf Fach- wie auch auf IT-Seite, ermöglicht uns, State-of-the-Art-Ansätze einzubringen und Trends richtig einzuschätzen.

Die neusten Erkenntnisse in Bankprozessen, Softwareentwicklung und Technologie haben zu einem weiteren Meilenstein in der BMPI-Produktpalette geführt: Lesen Sie auf Seite vier die Ankündigung für unsere **neue Reporting-Suite vCAIRE**.

Die Entwicklung eigener Reportingprodukte zwingt uns dazu, die **Kundenbedürfnisse** im Auge zu behalten. Dies hat wiederum den Vorteil, dass wir bereits in die Konzeption und Definition einer Reportinglösung die nötige Dosis Realismus und Praxisorientiertheit einfließen lassen können.

Diese Erfahrung – gepaart mit theoretischem und praktischem Wissen – bieten unsere Berater im **Client Reporting Consulting** unseren Kunden an. Als Beispiel möchten wir Ihnen ein spannendes, mehrjähriges **Projekt bei der Zürcher Kantonalbank** vorstellen. Sie sind eingeladen, unseren Bericht auf den zwei folgenden Seiten zu lesen.

Gerne künden wir Ihnen unseren beliebten jährlichen Anlass **BMPI Trends in Client Reporting** an. Hier können Sie persönlich dabei sein, wenn Experten mit

uns zusammen die Client Reporting Trends beim Namen nennen.

Freundliche Grüsse



Sandro Patocchi
Leitung Verkauf



BMPI Trends in Client Reporting

Bereits zum fünften Mal diskutieren dieses Jahr Expertinnen und Experten zu Themenschwerpunkten rund um das Thema Client Reporting.

Bitte reservieren Sie sich heute schon den Termin: **Donnerstag, 23. September 2010, ab 17 Uhr**, im ConventionPoint (SIX Swiss Exchange), Zürich.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich über www.bmpi.ch/trends. Die Platzzahl ist beschränkt. Das Detailprogramm folgt Mitte August.

BMPI Agenda

- ♦ **BMPI Trends in Client Reporting**
23. September 2010, 17:00 Uhr im ConventionPoint (SIX Swiss Exchange), Zürich
- ♦ **Finance Forum**. 2./3. November 2010, Kongresshaus Zürich

Client Reporting Consulting bei der Zürcher Kantonalbank

Beratung beim Aufbau einer zukunftssträchtigen Reporting-Service Plattform

Die stetig steigenden Ansprüche der Kunden an eine moderne Dienstleistungsgestaltung haben bei der Zürcher Kantonalbank zu einem Technologiesprung geführt. Mit einer zentralen und ausbaufähigen Reporting-Service Plattform können die Reportingbedürfnisse der kommenden Jahre befriedigt werden. Den Anfang macht ein Vermögensverzeichnis, das neue Massstäbe setzt: der „ZKB Anlagereport“.

Chance zum Umbau genutzt

Die ZKB setzte bis anhin für ihre Investment-Reportingbedürfnisse für standardisierte und institutionelle Vermögensverwaltung, Private Banking und Firmenkunden das Reuters Portfolio Management System (RPMS) ein. Da Odyssey Asset Management Systems per Ende 2009 den Produktsupport für RPMS einstellte, wurde eine Veränderung unerlässlich.

Die Verantwortlichen bei der ZKB erkannten die Chance und wollten den Reportingteil aus RPMS durch eine von Grund auf neu konzipierte und ausbaufähige Reportingumgebung ablösen. Auch die damals laufenden Bemühungen zum Aufbau einer bankweiten „Serviceorientierten Architektur“ (SOA) sollten berücksichtigt werden.

Die BMPI wurde als Spezialistin in Projekt-, Softwarearchitektur- und Reportingthemen angefragt, die Analysen und Definitionen innerhalb des Projekts „Reporting Service Investments“ zu unterstützen.

Reporting als Service

Zur Erfüllung der SOA Vorgaben galt es, einen Reportingservice für die Gesamtbank zu definieren. Dieser sollte aus sinnvoll gekapselten Teilservices, wie zum Beispiel für Reportbestellung, Datenbeschaffung und Reporterstellung bestehen. Angesichts einer historisch gewachsenen und inhomogenen Systemlandschaft war dies kein triviales Unterfangen. In enger Zusammenarbeit mit der BMPI gelang es den ZKB-Architekturverantwortlichen, einen sich heute bewährenden System- und Dienstkontext zu definieren.

Serviceorientierte Architektur (SOA)

SOA ist eine Sichtweise wie fachliche Funktionalitäten von IT-Systemen in Prozesse und Teilprozesse organisiert werden können.

Funktionalitäten werden sinnvoll in selbstständige Dienste aufgeteilt und strukturiert. Durch die orchestrierte Zusammenarbeit dieser (einheitlich definierten und mehrfach verwendbaren) Dienste können dann die unterschiedlichen Geschäftsprozesse gebildet werden.

Zentrale Plattform als Flexibilitätsbringer

Mit der neuen Lösung sollte eine Plattform für die Erstellung aller künftigen Kundenreports geschaffen werden. Ein entsprechendes allgemein gültiges und flexibles Reporting- und Bedienkonzept musste erarbeitet werden.

In der Folge definierte die BMPI ein generisches Modul- und Bausteinkonzept, welches die Erweiterbarkeit über alle weiteren denkbaren Reporttypen und -generationen abdeckt.

Ebenso mussten die Bedienerchnittstellen mit der Flexibilität der Reports mithalten können und dennoch so intuitiv wie möglich bleiben.

ZKB Anlagereport

Der erste Report, welchen es über die neue Plattform zu erstellen galt, war der „ZKB Anlagereport“ als die direkte Weiterentwicklung des abzulösenden RPMS Reportings. Das ZKB-Produktmanagement definierte daraufhin zusammen mit unseren Reportingspezialisten

ein modernes und ergonomisches Investment Reporting: optimiert in Darstellung, Aufbau und Lesefreundlichkeit.

State-of-the-Art-Analysen

Durch eine enge Zusammenarbeit mit Produktmanagement und Stakeholdern wurden alle Anforderungen der Kunden und Kundenverantwortlichen an das neue Anlagereporting erfasst und konsolidiert. Mit Hilfe der BMPI Reportingspezialisten wurden die entsprechenden Auswertungen in State-of-the-Art-Analysedarstellungen umgemünzt und in verständlichen und aussagekräftigen Einheiten dargestellt.

Von der Initiierung bis zur Einführung und Schulung

Die Zürcher Kantonalbank hat sich für eine Zusammenarbeit mit der BMPI über die ganze Lebensdauer eines Reportingprojektes entschieden. Sechs BMPI Spezialisten haben in unterschiedlichen Projektphasen mit ihrem individuellen Erfahrungsschatz zum Gelingen des insgesamt drei Jahre dauernden Projektes beigetragen: von der Konzeption bei der Erstellung des Fachkonzepts, über Requirements Engineering und die Reportspezifikation in der Definitionsphase bis hin zur Umsetzungsbegleitung in der Realisierung sowie der Planung und Durchführung beim Testing und bei der Einführung.

Durch unsere kontinuierliche Mitarbeit konnte ein reibungsloser Übergang zwischen den verschiedenen Projektphasen und ein grösstmöglicher Wissenserhalt erreicht werden.

Die ZKB und die BMPI legten auch grossen Wert auf den abschliessenden Know-how-Transfer zu den internen Stellen sowie auf die Erstellung von Benutzerhandbüchern und die Unterstützung bei der Schulung der Kundenbetreuerinnen und -betreuer.

Interview mit Christian Binz,

Produktmanagement
Anlageprodukte, Leiter
Depot, Kontrolle und
Reporting bei der Zürcher
Kantonalbank



Herr Binz, wie sehen Sie das Projekt „Reporting Service Investments“ in der Retrospektive? Konnten die angestrebten Ziele erreicht werden?

Absolut, die gesteckten Ziele konnten alle erreicht werden. Mit den neuen Möglichkeiten, insbesondere dem neuen ZKB Anlagereport können wir unsere Kunden im Private Banking, in der Vermögensverwaltung und die vermögenden Privatkunden optimal informieren. Durch die Flexibilität bzw. die mögliche Individualisierung können die Reports exakt auf einzelne Kunden und Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Der massgeschneiderte Kundenreport wurde zur Realität.

Wie bewerten Sie den Beitrag den die BMPI leisten konnte?

Die Zusammenarbeit mit den Reportingspezialisten unseres Partners BMPI war massgebend für den Erfolg des Projektes! Das fundierte Fachwissen in Bezug auf Investment Reporting sowie das IT-Know how bildeten für das Produktmanagement die optimalen Voraussetzungen für die Umsetzung der Reporting Vision in die Realität.

Wie sieht die Reportingzukunft der ZKB aus?

Der neue ZKB Anlagereport bietet uns nun eine exzellente Grundlage für die Kundeninformation im Anlagegeschäft. Ziel ist es, weitere Kundensegmente von den neuen Möglichkeiten profitieren zu lassen. Weitere fachliche Analysen sind bereits angefordert und werden dank dem Baustein- und Modulprinzip schrittweise realisiert und den Kunden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

vCAIRE

Neue Reporting-Suite

Die neue Reporting-Suite aus dem Hause BMPI basiert auf mehr als zehn Jahren Kunden- und Produkterfahrung in Prozessen, Softwareentwicklung und Technologien rund um das Investment Reporting.

vCAIRE einsetzen

Der Reportingprozess erstreckt sich über die Bereiche IT, Back-, Mid- und Frontoffice. vCAIRE integriert diese Bereiche nahtlos und bietet für jede Tätigkeit ein massgeschneidertes, modernes Arbeitsmittel.

Bewährtes erhalten

Das BMPI-Produkt CAIRE ist seit Jahren erfolgreich bei unseren Kunden in Betrieb. Auch die neue Suite bietet die hochgeschätzte Flexibilität bei der Zusammenstellung und Parametrisierung von Reports. Zusammen mit der Anbindung verschiedener Datenquellen können Sie somit schnell auf neue Bedürfnisse in einem veränderten Marktumfeld reagieren.

Aktuelles verwenden

Der Einsatz von Java/Eclipse bietet Ihnen eine zeitgemässe Entwicklungsumgebung mit breiter Know-how-Basis für die Erstellung der Reportmodule.

Moderne GUIs erleichtern die Erstellung und Konfiguration der Reports.

Der konsequente Fokus auf Performance und Skalierbarkeit, kombiniert mit dem Einsatz eines performanten Output-Management-Systems Ihrer Wahl (z.B. Assentis DocFamily, GMC Printnet), garantiert einen Durchsatz, der auch höchsten Anforderungen genügt.

Neues vorsehen

Durch den modularen Aufbau und die Verwendung offener Standards ist vCAIRE bestens vorbereitet

- für die Anbindung verschiedenster Services (z.B. Daten-, Kalkulations- und Druckdienste),
- für den Ersatz einzelner vCAIRE-Komponenten durch Ihre in-house-Software,
- für andere kundenspezifische Erweiterungen.



Was bringt vCAIRE?

Time to Market: vCAIRE ermöglicht kurze Entwicklungszyklen für die Einführung neuer Reports durch mächtige und einfach zu erlernende Werkzeuge.

Flexibilität: vCAIRE kann leicht an die Bedürfnisse Ihrer Organisation (Prozesse, Daten, Berechnungen, Corporate Identity) angepasst werden.

Individualisierung: Aufbau und Inhalt der Reports sowie andere Spezialwünsche können leicht für Einzelkunden oder ganze Kundengruppen konfiguriert werden.

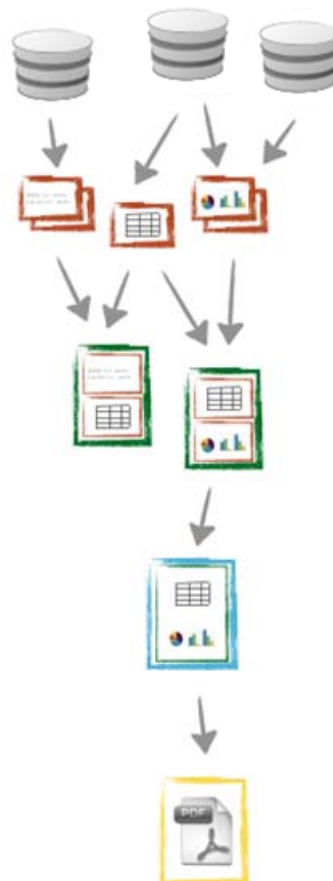
Performance: Flüssige Bedienung und schnelle Reportproduktion sparen Zeit und Geld.

Wartbarkeit: Gute Unterstützung für Fehlersuche, Versionierung und Erweiterungen reduziert Wartungsaufwände.

Wie weiter?

In der nächsten Ausgabe unseres Newsletters werden wir das neue Produkt und seine Funktionsweise näher vorstellen.

Wenn Sie jetzt schon Genaueres wissen wollen, melden Sie sich doch bei uns und wir kommen gerne für ein Gespräch oder eine Produktdemonstration bei Ihnen vorbei.



Ansprechperson:
Kai Warszas
Leitung Produkte

